

„HOF HOHLENFELS“

IST EIN WOHLFÜHLHOF FÜR ROSS UND REITER

Unsere neue Berichtsserie über die besten und pferdegerechtesten Höfe im Erscheinungsgebiet der „Pferde Rhein-Main“ präsentiert wir einen weiteren Wohlfühlhof direkt zwischen Wiesbaden und Limburg. Von den eingegangenen Bewerbungen wurde „Hof Hohlenfels“ ausgewählt, er ist gut über die nahegelegene B54 erreichbar und liegt in der Nähe vom Ort Zollhaus. Im Ort Zollhaus auf der B275 Richtung Katzenelnbogen/St.Goarshausen.



Nicht in Zollhaus Beschilderung nach Muddershausen fahren! Auf der B275 nach 3 km kommt rechts ein Schild „Domäne Hohlenfels“. Dem geteertem Weg folgen bis zum Ende. Auf der Anhöhe befindet sich „Hof Hohlenfels“, der landschaftlich einmalig gelegen ist und bietet eine optimale artgerechte Pferdehaltung. Sehr viele Einsteller kommen aus einem Umkreis von 50 km bis 70 km. Der Weg lohnt sich wirklich! „Hof Hohlenfels“ zeichnet sich durch seine ruhige und idyllische Lage, ein sehr weitläufiges und abwechslungsreiches Reitgelände und große angrenzende sehr gepflegte Weiden (20 ha) aus. Die Beurteilung wurde Mitte Oktober 2007 von einer privaten unabhängigen Stallbeurteilerin durchgeführt. Frau Barbara Krön (Hofbetreiberin) hatte sich persönlich bei uns zum Wettbewerb angemeldet. Hof Hohlenfels wird als besonders hervorragender Pferdepensionsbetrieb für artgerechte Pferdehaltung mit viel Bewegungsanreizen und sozialem Pferdekontakt von der Pferde-Rhein-Main präsentiert.

Pferdehaltung

Bewegungslaufstall mit einer 22 großen gemischten Pferdegruppe (Stuten und Wallache). In der großen gemischten Pferdeherdengruppe wäre Platz für 30 Pferde, wobei nur insgesamt 25 Pferde in dieser Gruppe aufgenommen werden. Es sind also nur noch we-

nige Plätze frei. Der Bewegungslaufstall setzt sich zusammen aus einem großer befestigter Auslauf (ca. 1700 qm reine Lauffläche, Unterstände und Ruheräume nicht mitgezählt). Der Auslauf ist mit 20 cm Schotter befestigt, darüber ist eine ebene feste Lauffläche aus Kaolinsand (wie Vorsieb, wird z.B. zum Bau von Waldwegen verwendet). Zwei große Ruheräume (ca. 180 qm und 60 qm, mit Stroh eingestreut) der größere Ruheraum ist ein ehemaliger Kuhstall mit 3 Eingängen und gegenüberliegend 3 Fenstern, er ist im Sommer luftig, im Winter zugfrei, da die Fenster mit Platten verschlossen werden, der kleinere Ruheraum befindet sich im Futterlager mit einer sehr hohen Decke und ist daher im Sommer kühl, im Winter aber auch zugfrei; Unterstand 3-seitig geschlossen (3,5 x 7,5 m, im Winter mit Stroh eingestreut). Unterstand 2-seitig geschlossen (5 x 6 m), Überdachung an Stallwand 9 x 5,5 m. Beheizbare Trogränke, im Sommer zusätzlich große unbeheizbare Trogränke (400 l). Mehrere Bäume innerhalb des Auslaufs und ein Wälzplatz mit Mauerwand. 3 Halter für Salzleckensteine. Direkter Zugang zu den Weiden (Freibweg), im Sommer rund um die Uhr offen, d.h. die Pferde können jederzeit frei entscheiden, ob sie sich auf der Koppel oder im Auslauf aufhalten wollen (Sommerhitze/Schatten, Insektenplage etc.). Es stehen 4 Boxen zur

Verfügung; zwei Eingewöhnungsboxen mit Paddocks in direktem Anschluß zum Auslauf der großen Pferdegruppe, zwei große Boxen (25 qm) mit Paddocks, alle mit beheizbaren Tränken, auch als Abfohlboxen geeignet, hier ist eine Kameraüberwachung möglich. Die Boxen mit Paddock sind nur zur vorübergehenden Belegung gedacht (Eingewöhnung, Abfohlen, Krankheitsfälle). Ferner gibt es eine Stuten- / Fohlengruppe mit zwei tragenden Stuten mit Stutfohlen bei Fuß und Absetzerfohlen. Ein sehr sozialverträglicher 20-jähriger Wallach wohnt ebenfalls bei den „Mädels“. Der Laufhof und ein zweiter Unterstand für diese Gruppe ist gerade in Bau. Am Hof gibt es ein Gangwegesystem, das den Pferden von den Weiden her einen freien Zugang zum Bewegungslaufstall ermöglicht. Die Pferde haben durch eine Kraftfutterstation und die Tränke mehrmals täglich einen zusätzlichen Bewegungsanreiz. Außenreitplatz 30 x 60 m, wetterfest von der Firma Heus angelegt. Der Platz hat ein leichtes Gefälle, so kann das Wasser oberflächlich abfließen. Die Tretschicht besteht aus sehr feinem, aber griffigen

Pensionsboxen · Reitunterricht · Westerntraining
www.reitzentrum-niedermoos.de

Sand (wie am Strand). Der Platz ist mit E-Seil (ohne Strom) eingezäunt. 6 Scheinwerfer ermöglichen auch im Winterhalbjahr abends zu reiten. Longieren ist erlaubt, das Laufenlassen der Pferde aber nicht (Ausnahme: Fohlen, die mit der Mutter mitlaufen) Hindemismaterial ist vorhanden.

Qualitätsrichtlinien

Die Futterbeschaffenheit von Heu, Heulage und Futterstroh ist sehr gut und wird in großen Raufen mit Heunetz darüber angeboten. Lagerung von Heu und Futterstroh erfolgt unter dem Dach und das Einstreu stroh lagert teilweise unter Planen (nicht luftdicht). Regelmäßig werden Futterproben gemacht. Eine weitere Lagerhalle ist in Planung. Auf die Weidepflege und die Sicherheit bzw. Integration der Pferde in die Herde wird großen Wert gelegt. Die Haltungsbedingungen auf Hof Hohlenfels sind was Licht, Luft, Auslauf und Einstreu angeht wirklich hervorragend und sind ein optimales Beispiel wie artgerechte Pferdehaltung heute umgesetzt werden kann. Die Fütterung im Bewegungslaufstall erfolgt mit einem computergesteuerten Kraftfutterautomaten und in der Stuten- / Fohlen-

gruppe per Hand. Der Kraftfutterautomat ermöglicht eine exakte individuelle Fütterung pro Pferd.

Es wird hochwertiges Kraftfutter verfüttert (Vollwertpellets von St.Hippolyt -haferfrei, ganzer Hafer, Mineralfutter „Semper Min“, St.Hippolyt, müsliartig. Die Heufutterautomaten wurden wieder abgeschafft, es gab immer wieder Probleme damit, sie haben sich in der Praxis nicht bewährt. Die 20 ha großen Weiden befinden sich direkt am Hof und sind über ein Weidengangesystem erreichbar. Die Weiden werden abwechselnd bewirtschaftet (Heugewinnung/Abweiden).

Die Weide wird grundsätzlich, nachdem die Pferde sie abgefressen haben und umgestellt worden sind, abgemulcht. Die Weiden werden nur mit gut abgelagertem Pferdemist gedüngt. Die Pferde werden möglichst auch im Winter auf die Weide gelassen damit sie an Gras gewöhnt bleiben.

Nur bei anhaltend sehr nassem matschigen Wetter müssen sie auch mal auf dem Auslauf bleiben. Im Frühjahr wird die Weidezeit verkürzt, wenn das Gras besonders eiweißreich ist. In dieser Zeit wird auch das Kraftfutter reduziert.

Ausbildung & Beritt

Guido Schumann

Neuenhaßlau

Tel. 0160/9257 8224

oder 06055/905859

Ich biete Ihnen:

- Einreiten junger Pferde
- Turniervorstellung
- Korrektur von Problem Pferden
- Qualifizierter Springunterricht bis zur Klasse S
- Einzel oder auch in Gruppen
- bei Ihnen oder auf meiner Anlage
- Lehrgänge
- Verkauf von talentierten Springpferden



Schauer Kreativplan GmbH
 Ein Architekt der selber reitet – nicht nur ihr Pferd braucht ein Dach über dem Kopf, auch Ihre Familie, wir bauen für alle! Zur Zeit die Großtierklinik Birkenhof in Hattersheim am Main.
 Eppstein/Ts. - 06198 502193
 www.schauerkreativ.de
 Individuelle Architektur - Bauleitung - Stadtplanung

Sicherheitsrichtlinien
 Der Allgemeinzustand der gesamten Anlage ist sehr gut. Gebrauchsspuren werden zeitnah behoben.
 Die Anlage befindet sich im Ausbau. Die Weiden sind sehr gepflegt und mit Texas Trading Elektrozaun dreireihig eingezäunt. Die meisten Pferde in der Herde sind Barhufer. Eisen sind nur an den Vorderhufen erlaubt. Auf regelmäßige Hufpflege wird hier großen Wert gelegt, genauso wie auf regelmäßige Entwurmungen und Impfungen. Die Reitplatzbeschaffenheit ist sehr gut, genauso wie die gesamte Beschaffenheit in den Laufbereichen, Liegebereichen und Gebäuden. Verletzungsquellen bzw. Mängel gab es nur wenige und diese werden umgehend behoben.

Serviceleistung
 Es wird täglich Abgeäppelt und ggf werden nasse Stellen Ausgestochen und Stroh nachgestreut. Wenn die Matratze von unten zu feucht wird und z.B. eine milde Witterung es erfordert, wird komplett die Strohmattatze ausgemistet. Das Weidemanagement ist genauso im Preis enthalten, wie die Reitplatzpflege oder die gesamte Anlagennutzung. Für die Pflege seines Pferdes ist der Pferdebesitzer auf Hof Hohlenfels grundsätzlich selbst verantwortlich. Tägliche Kontrolle und die Erstversorgung kleinerer Wunden ist im Pensionspreis enthalten. Sollte ein Pferd besondere Pflege benötigen, die der Besitzer nicht selbst durchführen kann, wird der zeitliche Mehraufwand berechnet. Sollte ein Pferd regelmäßige Pflege benötigen, die durchgeführt

werden soll (z.B. Ekzemer), dann wird ein monatlicher Pflegebetrag je nach Aufwand ausgehandelt. Es gibt Hängerstellplätze am Hof. Es gibt einen hofeigenen Pferdeanhänger und auf Wunsch werden die Pferde neuer Einsteller abgeholt.

Preis- / Leistungsverhältnis
 Das Preis-/Leistungsverhältnis auf Hof Hohlenfels ist gut. Ein Einstellplatz für ein Pferd in der großen Gruppe beträgt monatlich 206,- € und für ein Pony bis max. 1,30m Stckm. 191,- € In der Stuten-/Fohlengruppe für eine Stute im Monat ebenfalls 206,- € und Fohlen bis 9 Monate bei Fuß sind kostenfrei, erst ab 10 Monate bis



Jährling 100,- € pro Monat und Zweijährige (ab 1. Jan.) 150,- € und Dreijährige (ab 1. Jan.) 206,- €. Zusätzliche Serviceleistungen werden nach zeitlichem Aufwand und Häufigkeit individuell berechnet.

Allgemeines
 In der großen Gruppe befinden sich Stuten und Wallache ungefähr in gleicher Anzahl im Alter von zur Zeit 7 Jahren bis ca. 27 Jahren. Vom Pony über

Kleinpferd bis hin zum Großpferd ist hier alles vertreten, genauso wie verschiedene Rassen und Reitweisen. Es besteht freie Reitlehrer- und Tierarztwahl.
 Toilette, Waschbecken, Spüle; im Winter beheizt. Durchlauferhitzer, warmes Wasser für Waschbecken und Spüle, auch zum Pferdewaschen, dann gegen Gebühr. Stallapotheke, Kühlschrank Sattelschranke Bundeswehr, 120 cm) befinden sich über der Sattelkammer. Es gibt eine Aufsteighilfe (Podest) im Hof, rückenschonend für die Pferde.

Individuelle Wünsche bzw. Bedürfnisse von Ross und Reiter
 Auf individuelle Wünsche bzw. Bedürfnisse von Ross und Reiter wird gerne eingegangen, sofern sich diese in einer Herdenhaltung umsetzen lassen. Zeitaufwendige Sonderleistungen müssen extra bezahlt werden.

Wohlfühlfaktor von Ross und Reiter
 Das Sozialverhalten in der großen Pferdegruppe ist sehr harmonisch. Die Eingewöhnung in die Pferdeherde von einem oder mehreren neuen Pferden erfolgt zunächst in einer Eingewöhnungsboxen, deren Paddocks direkt an den Auslauf der Gruppe grenzt. Dort können die neuen Pferde zuerst mal über den Zaun Kontakt aufnehmen. Später dann mit einzelnen Gruppenmitgliedern auf der Weide. Eine langsame Integration erfolgt je nach Pferd über Wochen. Vor dem ersten gemeinsamen Aufenthalt mit der Gruppe im Auslauf sollten sich die „Neuen“ gut im Auslauf auskennen um bei Gefahr schnell flüchten zu können. Über Nacht kommen die neuen Pferde anfangs immer noch in die Boxen. Wenn die neuen Pferde geduldet werden und auch im Auslauf



überall hin dürfen (Raufen, Tränke, Ruheräume) beginnt das Gewöhnen an die Kraftfütteranlage. Vorher werden die Pferde in den Boxen gefüttert. Auf Hof Hohlenfels dreht sich alles um die Pferde und das sie sich hier richtig wohlfühlen in der Herde. Und genau das strahlen alle Pferde in der großen Herde aus, sie haben Platz und können sich so nah sein wie sie möchten oder auch entsprechend aus dem Weg gehen. Gemessen an der Anzahl der Pferde gibt es wenige Einsteller, die mehrmals wöchentlich oder täglich reiten. Viele kommen nur gelegentlich zum Reiten oder besuchen ihr Pferd. Auf dem Hof gibt es also eine kleine, aber sehr nette Stallgemeinschaft von regelmäßigen Reitern und Pferdebesuchern. Kinder sind auf Hof Hohlenfels ebenfalls willkommen.

Einschränkungen
 Hengste werden grundsätzlich nicht aufgenommen und auch keine sozialunverträglichen Stuten oder Wallache. Ferner auch keine Wallache mit Hengstverhalten oder Schläger. Herdengruppenhaltung: Pferde, die zu Fettleibigkeit neigen und reheatfällig sind, können hier nur mit einem Maulkorb eingeschränkt werden, was aber nicht bei jedem Pferd gut funktioniert. Für diese Pferde ist die Herdenhaltungsform nur bedingt geeignet. Zur Zeit gibt es noch Fußbänder an den Vorderbeinen, damit die Pferde in den Futterautomaten gehen können. Dies wird aber zeitnah auf eine Chiperkennung (Pferdehals) bzw. einfechten in die Pferdemaße umgestellt. Durch die Bänder kam es in der Vergangenheit (Sommer)

immer wieder zu allergischen Hautreaktionen. Hunde dürfen mitgebracht werden, allerdings nur unter Aufsicht frei laufen und vor allem nicht jagen! Sattelkammer wird teilweise als Reiterstübchen genutzt, jedoch steht hier der Kompressor für die Futterstation. Keine Lagerung vom mitgebrachten Kraftfutter am Hof möglich. Zusätzliche Kraftfutterfütterung bzw. Zusatzfuttermittelfütterung muß vom Einsteller selbst vorgenommen werden. Medikamentengabe kann auf Dauer nur einmal pro Tag erfolgen. Eingewöhnungszeit: aus Sicherheitsgründen werden neue Pferde nur in der Koppelsaison eingewöhnt, da dann genügend Platz zum Ausweichen vorhanden ist. d.h. wetterabhängig von April bis Oktober.

Besonderheiten
 Öffnungszeiten gibt es keine, d.h. Pferdebesitzer können ihre Pferde jederzeit besuchen. Beheizte Tränke vorhanden. Eine Diebstahlversicherung für den Inhalt der Sattelkammer ist wurde von Seiten der Hofbesitzer abgeschlossen. Waschplatz mit Schwenkarm vorhanden. Überdachter Putzplatz für 4 Pferde vorhanden. Toiletten im Winter beheizt. Wärmende Infrarotlampen für den Winter, zum trocknen der Pferde (Gebührenpflichtig). Um die Hofweiden herum gibt es einen Grasstreifen, auf dem man bei guten Bodenverhältnissen reiten kann und darf. Für eine Bewegungshalle für Pferde liegt eine Baugenehmigung vor.

Kontakt
 Hof Hohlenfels, artgerechte Pferdehaltung,
 Barbara u. Volker Krön
 65623 Mudershausen,
 Tel: 06430 927344,
 Barbara Krön -
 Mobil 0178 6742295
 barbara.kroen@hof-hohlenfels.de
 www.hof-hohlenfels.de



Wärmeliegeplatten für Hunde,
 regelbar v. ca. 15° - 30° C, für Hütte, Liegeplatz u. Wurfkiste.
 Anfrage: info@hundundhuetten.de
 Tel. 06441/770975, Fax 770974
 Home: www.hundundhuetten.de